

7. Europäisches Doktorandenkolloquium Musikpädagogik an der Universität Mozarteum in Salzburg vom 12.11.-15.11.2020

Ein Kooperationsprojekt der Universität Mozarteum Salzburg (Abteilung Musikpädagogik), der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt/M. (Lehrstuhl Empirische Musikpädagogik) und der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover.

Dozentinnen und Dozenten:

Prof. Dr. Monika Oebelsberger Universität Mozarteum Salzburg
Prof. Dr. Birgit Jank Universität Potsdam
Prof. Dr. Maria Spychiger HfMDK Frankfurt am Main
Prof. Dr. Andreas Lehmann-Wermser HMTMH Hannover
Prof. Dr. Hermann J. Kaiser Universität Hamburg
Gastreferent: Prof. Dr. Philip Alperson Temple University, Philadelphia

Veranstaltungsort:

Universität Mozarteum Salzburg, Department Musikpädagogik, Mirabellplatz 1, 5020 Salzburg

Hauptgegenstand des Kolloquiums ist die Präsentation und Diskussion der Qualifizierungsvorhaben der teilnehmenden Doktorandinnen und Doktoranden. Die Dozentinnen und Dozenten wirken beratend und mit Impulsreferaten.

Themenschwerpunkt:

Ausgehend vom Gastreferat „Improvisation and the Range of Musically Expressive Practices“ ist Improvisation und deren Bedeutung für die Musikpädagogik Thema .

Tagungssprache: Deutsch und Englisch.

Die **Anmeldung** wird digital erbeten mit einer formlosen Bewerbung, der Einsendung einer Kurzvita und eines Exposés zum eigenen Forschungsvorhaben (max. 2 Seiten) an folgende Adresse:

andreas.neubacher@moz.ac.at

Beachten Sie auch die Homepage am Mozarteum Salzburg: (<https://www.sam.uni-mozarteum.at/>)

Anmeldeschluss: 31.08.2020 Teilnahmegebühr: 80 Euro

Das Doktorandenkolloquium steht allen Personen im europäischen Raum offen, die im Fach Musikpädagogik promovieren. Es wird mit einem Zertifikat abgeschlossen. Teilnehmenden der „Graduiertenschule Musikpädagogik“ wird es mit 2 Credit Points angerechnet.

WICHTIG: Zulassung und Zertifikat sind an die Bedingung durchgehender Anwesenheit bis Sonntag Mittag gebunden.